

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Herrn Lothar Kießler (pensionierter Polizeibeamter)

Absender:

Christian Reimer
Wittenberger Straße 91
12689 Berlin

Empfänger:

Polizei Berlin
z. Hd. der Dienstaufsichtsbehörde
Polizeipräsident in Berlin
Platz der Luftbrücke 6
12101 Berlin

Datum: 30.08.2025

Betreff: Dienstaufsichtsbeschwerde wegen schwerwiegender Pflichtverletzungen, Manipulation familiengerichtlicher Verfahren und mutmaßlicher Urkundenfälschung durch Herrn Lothar Kießler begleitend zur Anzeige: **250827-1840-i00473 u.a**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich formell Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den pensionierten Polizeibeamten Herrn Lothar Kießler, wohnhaft [Adresse falls bekannt oder "zurzeit nicht bekannt"], Vater meiner ehemaligen Ehefrau Gabi Reimer (geb. Kießler).

Herr Kießler hat sich in mehrfacher Hinsicht in laufende familienrechtliche Verfahren eingemischt, rechtsstaatliche Grundprinzipien verletzt und in gravierender Weise sein Wissen und seine ehemalige Stellung bei der Polizei missbraucht, um gegen meine Person vorzugehen.

Gegenstand der Beschwerde:

1. Manipulation gerichtlicher Verfahren durch unzulässige Einflussnahme

Herr Kießler hat in mehreren Verfahren, in denen er weder Beteiligter noch Zeuge war, aktiv eingegriffen. Dabei hat er wiederholt Stellungnahmen mit seinem Namen unterzeichnet, die nachweislich unwahr sind. Es ist davon auszugehen, dass er diese Schriftsätze teilweise selbst aufgesetzt und in einer Weise eingereicht hat, die den Anschein erwecken soll, als stammten sie von seiner Tochter. Dies ist ein gravierender Angriff auf die Integrität familiengerichtlicher Verfahren.

2. Verdacht der Urkundenfälschung

In mindestens einem Schreiben (weitere aktuell in Prüfung) an das Gericht wurde die Unterschrift meiner Ex-Frau Gabi Reimer verwendet, obwohl der Inhalt klar erkennen lässt, dass das Schreiben nicht von ihr verfasst wurde. Der Sprachduktus, die Argumentationsweise sowie der Bezug auf Inhalte aus direkten Auseinandersetzungen mit Herrn Kießler lassen den Schluss zu, dass er selbst der Verfasser ist. Die Handschriftliche Unterschrift weicht zudem von bisherigen

Vergleichsunterschriften meiner Ex-Frau ab. Eine Strafanzeige wegen Urkundenfälschung wurde bereits erstattet.

3. Missbrauch des Nachnamens "Reimer" für ehrverletzende Aussagen

In mehreren Schriftsätzen wurden bewusst falsche, ehrenrührige Behauptungen über meine Person aufgestellt, die unter dem Namen "Gabi Reimer" eingereicht wurden. Herr Kießler trug somit aktiv dazu bei, meinen Ruf zu schädigen, und benutzte dabei meinen Familiennamen, obwohl die Inhalte nachweislich nicht von meiner ehemaligen Ehefrau stammen. Dies stellt einen besonders schweren Eingriff in mein Persönlichkeitsrecht dar.

4. Verletzung dienstlicher Pflichten (auch nach der Pensionierung)

Als ehemaliger Polizeibeamter ist Herr Kießler auch im Ruhestand an gewisse dienstrechtliche Grundsätze gebunden, insbesondere an das Neutralitätsgebot, die Pflicht zur Mäßigung und zum achtungsvollen Umgang mit Institutionen und Verfahren. Sein Verhalten widerspricht diesen Grundsätzen in eklatanter Weise.

5. Provokatives Verhalten mit öffentlichem Interesse

Herr Kießler hat unter der Adresse des elterlichen Haushalts gezielt Provokationen gesetzt, etwa durch das absichtliche Ummelden seiner Tochter mit falschem Wohnort, dem Einreichen manipulativer Schriftsätze und weiteren juristischen Manövern, die den Eindruck eines gezielten Missbrauchs rechtlicher Mittel zur Eskalation erwecken.

Zeugen und Beweismittel:

- Die Beweise umfassen u.a. Schriftproben, die angezeigte Urkundenfälschung, eine Postkarte mit aufschlussreicher Handschrift sowie die eingereichte Stellungnahme mit gefälschter Unterschrift u.a.

Forderung:

Ich fordere eine dienstrechtliche Prüfung der oben geschilderten Vorkommnisse und eine Bewertung, inwiefern Herrn Kießler aus seiner früheren Funktion als Polizeibeamter heraus besondere Pflichten zur Zurückhaltung obliegen, die er hier verletzt hat.

Ich bitte um eine schriftliche Eingangsbestätigung dieser Beschwerde und um Mitteilung über die eingeleiteten Prüfschritte.

Mit verbindlichem Gruß
Christian Reimer